

Gustav Wall
Hoffkamp 36
26122 Oldenburg

E-Mail: gustav.wall (ät) sprechrun.de



Deutschlandradio Hörfunkrat
Vorsitzender des Hörfunkrats des Deutschlandfunks
Frank Schildt,
Raderberggürtel 40
50968 Köln

10.05.2016

Betreff: Programmbeschwerde, hier:

Programmbeschwerde wegen Missachtung der „Staatsvertrag über den Rundfunk im vereinten Deutschland“-Programmgrundsätze

Hier: Verstoß gegen § 11d des Staatsvertrags
beanstandet wird

Beitrag über die Änderungen an den deutschen Gerichten ausgestrahlt am 14.10.2015, ungefähr 06:40 Uhr

Sehr geehrter Vorsitzender des Deutschlandradio Hörfunkrats Herr Schildt,
Sehr geehrte VertreterInnen im Deutschlandradio Hörfunkrat,

Ich habe mich am 14.10.2015 beim Deutschlandradio-Intendant Dr. Steul wegen einem **Verstoß gegen § 11d des Staatsvertrags** beschwert - s. [Beschwerde_Programmrueckschau_deutschlandfunk_lueckenhaft.pdf](#) im Anhang. Intendant Dr. Steul hat auf diese Beschwerde mit einer EMail am 06.11.2015 geantwortet - s. *Anlage 1*.

Ich halte meine "Programmbeschwerde wegen Missachtung der „Staatsvertrag über den Rundfunk im vereinten Deutschland“-Programmgrundsätze" aufrecht, da mich die Argumente von Dr. Steul in der EMail vom 06.11.2015 nicht überzeugen. Aus der Antwort von Dr. Steul ziehe ich den Schluss, dass der **Deutschlandfunk sich mit meiner Beschwerde nicht ernsthaft beschäftigt hat:**

1. Hätte sich Deutschlandfunk mit meiner Beschwerde ernsthaft beschäftigt, wäre dem zuständigen Mitarbeiter mit Sicherheit aufgefallen, dass meine Beschwerde lediglich einen Tippfehler enthält und der gesuchte Beitrag über die Änderungen an den deutschen Gerichten am 14.10.2015 ausgestrahlt wurde. Außerdem habe ich nach der Antwort von Dr. Steul vom 06.11.2015 auf diesen Tippfehler hingewiesen - eine Reaktion des Deutschlandfunks blieb bis heute aus.
2. Das Argument von Dr. Steul „*Die Online-Angebote zu den Programmen von Deutschlandradio können nicht alle Sendungen aus den Hörfunkprogrammen in Form von Text und Audio abbilden und zwar aus zwei wichtigen Gründen: ... Nicht alle Audios dürfen aus rechtlichen Gründen online angeboten werden*“ ist nach meiner Auffassung noch ein unmissverständlicher Beweis dafür, dass der Intendant Dr. Steul bzw. seine Mitarbeiter sich mit meiner Beschwerde vom 14.10.2015 nicht ernsthaft beschäftigt haben und Dr. Steul auf diese Beschwerde mit **vorgefertigten Textbausteinen, die auf die Sachverhalte in meinem Anliegen nicht eingehen**, geantwortet hat. Ich habe mich wegen einem konkreten *fehlenden Beitrag* in der Deutschlandfunk-Programmrückschau beschwert. Und dieser Beitrag war entsprechend der Auskunft von Hörserservice auf der Deutschlandfunk-

Website abrufbar - s. *Anlage 2*. Meine Kritik ist, dass Deutschlandfunk diesen in den Datenbanken des Senders erfassten Beitrag in der Programmrückschau nicht sichtbar macht, damit die Hörer wie ich den Beitrag in Eigenregie finden können und die die **Anfragen an den Hörservice reduziert werden**. Ich befasse mich beruflich mit den Datenbanken und weiß, dass so eine **Sichtbarmachung durch eine einmalige Erstellung einer Datenbankabfrage erledigt ist**. Außerdem geht es in der Programmvor- und Rückschau nicht darum „Audios anzubieten“, sondern darum, sich zu informieren, was Deutschlandfunk gesendet hat bzw. senden wird.

Umso mehr kann ich der Argumentation „Bei ca. 500 Audios pro Tag ist das mit den vorhandenen Ressourcen nicht zu bewältigen.“ von Dr. Steul nicht folgen, weil echte Nachrichten mit Neuigkeitswert aus der Programmrückschau getilgt werden und die Programmrückschau mit solchen **nachrichtenarmen Einträgen** wie „*Presseschau Aus deutschen Zeitungen*“ oder „*Nachrichten*“ - [s. Programmrückschau vom 14.10.2015](#) – gefüllt wird.

Ich bitte meine Beschwerde zu beraten und Maßnahmen zu ergreifen, damit die Hörer die Infos über die ausgestrahlte bzw. Geplante Beiträge zeitsparend in der Programmvor- und Rückschau finden können.

Mit freundlichen Grüßen

Gustav Wall

Quellen

- [1] Programmbeschwerde wegen Missachtung der „Staatsvertrag über den Rundfunk im vereinten Deutschland“-Programmgrundsätze, 14.10.2015 - http://sprechrun.de/web21/fileadmin/Rundfunkveranstalter/deutschlandfunk/Programmbeschwerde/Beschwerde_Programmrueckschau_deutschlandfunk_lueckenhaft/2016-05-10/Beschwerde_Programmrueckschau_deutschlandfunk_lueckenhaft.pdf
- [2] Abschlussbericht zur Reform des Strafprozessrechts, 27.10.2015 - <http://www.juraforum.de/forum/t/abschlussbericht-zur-reform-des-strafprozessrechts.534560/#post-1407769>

Anlage 1

----- Weitergeleitete Nachricht -----
Betreff: Ihre e-mail vom 14. Oktober 2015
Datum: Fri, 6 Nov 2015 08:51:44 +0000
Von: Steul, Dr. Willi
An: Wall, Gustav

Sehr geehrter Herr Wall,

vielen Dank für Ihre e-mail vom 14. Oktober.

Die Online-Angebote zu den Programmen von Deutschlandradio können nicht alle Sendungen aus den Hörfunkprogrammen in Form von Text und Audio abbilden, und zwar aus zwei wichtigen Gründen:

- Bei ca. 500 Audios pro Tag ist das mit den vorhandenen Ressourcen nicht zu bewältigen.

- Nicht alle Audios dürfen aus rechtlichen Gründen online angeboten werden.

Warum die von Ihnen genannte Sendung nicht im Online-Angebot auftaucht, können wir ein Jahr später und aufgrund der von Ihnen genannten Angaben zum Inhalt nicht mehr nachvollziehen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Willi Steul
Intendant

Tel.:
FAX:

Tel.:
FAX:

E-Mail:

Deutschlandradio
Hans-Rosenthal-Platz, 10825 Berlin
Raderberggürtel 40, 50968 Köln
www.deutschlandradio.de

Deutschlandfunk - Fakten und mehr
Deutschlandradio Kultur - Kultur ist überall
DRadio Wissen - Hirn will Arbeit

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Gustav Wall

Gesendet: Mittwoch, 14. Oktober 2015 09:07

An: Hörservice, DRadio

Betreff: Programmbeschwerde: Vor- und Rückschau des Deutschlandfunks lückenhaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Anhang Beschwerde_Programmrueckschau_deutschlandfunk_lueckenhaft.pdf
mit der Bitte um Weiterleitung.

mit freundlichen Grüßen

Gustav Wall

Anlage 2

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff: AW: Interview über die Änderungen in den Gerichtsverfahren

Datum: Thu, 22 Oct 2015 09:28:17 +0000

Von: Hörserservice, DRadio

An: 'Gustav Wall'

Sehr geehrter Herr Wall,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Programm.

Unter folgendem Link

http://ondemand-mp3.dradio.de/file/dradio/2015/10/14/dlf_20151014_0640_2844fd0f.mp3

sowie unter

http://www.deutschlandradio.de/audio-archiv.260.de.html?drau%5Bsubmit%5D=1&drau%5Bstation_id%5D=4&drau%5Bsearchterm%5D=strafrecht&drau%5Bfrom%5D=14.10.2015&drau%5Bto%5D=14.10.2015&drau%5Bbroadcast_id%5D=

können Sie den genannten Beitrag nachhören. Ein Manuskript ist leider nicht erhältlich.

Mit freundlichen Grüßen

Dagmar Pens

Hörserservice

Deutschlandfunk

Raderberggürtel 40, 50968 Köln

Deutschlandradio Kultur

Hans-Rosenthal-Platz, 10825 Berlin

DRadio Wissen

Raderberggürtel 40, 50968 Köln

Tel. 0221.345 18 31

Fax 0221.345 18 39

mailto:

<http://www.deutschlandradio.de/kontakt>

Der Hörserservice wird betrieben von der

Deutschlandradio Service GmbH

Raderberggürtel 40, 50968 Köln

Amtsgericht Köln HRB 31135

Geschäftsführer: Dr. Oliver Linz

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Rainer Kampmann

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Gustav Wall

Gesendet: Mittwoch, 14. Oktober 2015 07:16

An: Hörservice, DRadio

Betreff: Interview über die Änderungen in den Gerichtsverfahren

Sehr geehrte Damen und Herren,

um 6:40 Uhr am 14.10.2015 hat Deutschlandfunk ein Interview über die Änderungen in den Gerichtsverfahren ausgestrahlt. Ich finde diese Sendung im Programmvorschau <http://www.deutschlandfunk.de/programmvorschau.281.de.html> nicht.

Wo finde ich Infos zu der o.g. Sendung?

mit freundlichen Grüßen

Gustav Wall

<http://luesi.sprechrn.de>

LU€SI - Lobby für eine überwachungsarme staatsferne Infrastruktur